

ABSAGE DES TAGES

Weshalb das Deutsche Rad-Ass Jan Ullrich bei der «Züri-Metzgete» nicht dabei ist. 11

ENTLASSUNG DES TAGES

Warum das Schweizer Rad-Team Phonak Santos Gonzalez entlassen hat. 11

COMEBACK DES TAGES

Wie der Baseball-Star Barry Bonds sein erfolgreiches Comeback gestaltete. 17

TURNIER DES TAGES

Weiche Judokas beim Sakura-Nachwuchscup in Schaan die Nase vorne hatten. 17

VOLKSBLATT | NEWS

«Züri-Metzgete» ohne Jan Ullrich

RAD – Jan Ullrich verzichtet auf die «Züri-Metzgete» vom übernächsten Sonntag und bricht seine Saison ab. Die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Madrid hatte der T-Mobile-Star schon Ende August abgesagt. In der kommenden Saison dürfte Ullrich wieder auf die volle Unterstützung seines Mentors Rudy Pevenage zählen können. Gemäss «Bild am Sonntag» soll der 54-jährige Belgier wieder als Sportlicher Leiter engagiert werden. Vor drei Jahren hatte sich Pevenage mit Walter Godefroot überworfen, der Ende Jahr als Teamchef aufhört. (si)

Gonzalez in die Wüste geschickt

RAD – Phonak lässt in Sachen Doping nicht mehr mit sich spassen. Nachdem interne Kontrollen letzte Woche auffällige Werte aufgezeigt hatten, gab der Zürcher Rennstall gestern die Entlassung von Santos Gonzalez bekannt. Am Donnerstag hatte Manager John Lelangue den an achter Stelle klassierten Gonzalez aus der Spanien-Rundfahrt genommen, drei Tage später wurde der 31-jährige Spanier entlassen. Gonzalez leitet gemäss Lelangue rechtliche Schritte gegen das Team ein, denen der Belgier «sehr ruhig und gelassen» entgegenseht. (si)

Supertalent bis 2014 bei Barca

FUSSBALL – Der FC Barcelona bindet Supertalent Lionel Messi noch längerfristiger. Der spanische Meister verlängerte den Vertrag mit dem 18-jährigen Argentinier zum zweiten Mal innert dreier Monate. Der neue Kontrakt ist bis 2014 gültig. Die Summe für einen allfälligen Transfer Messi wurde auf 150 Millionen Euro festgelegt. (si)

Johnson nach WM-Niederlage am Gehirn operiert

BOXEN – Der entthronte IBF-Leichtgewichts-Weltmeister Levander Johnson (USA) befand sich nach seiner Niederlage gegen Jesus Chavez (Mex) in Las Vegas, Nevada, in Lebensgefahr. Der 35-Jährige verlor in der Garderobe das Bewusstsein und wurde im Spital wegen einer Blutung im Gehirn notoperiert. Der Kampf gegen Chavez war in der 11. Runde abgebrochen worden. (si)

Drei Rohrer-Tore im Derby

Der USV Eschen-Mauren bezwingt den FC Balzers mit 3:1

ESCHEN – Das Lokalderby in der 2. Liga Interregional war gekennzeichnet von viel Nervosität, Hektik und Kampf auf beiden Seiten. USV-Matchwinner vor 750 Zuschauern war Raphael Rohrer mit drei Toren. Für Balzers traf Sandro Maierhofer.

Die äussere Kulisse hätte nicht besser sein können. Erstmals seit Jahren pilgerten wiederum mehrere hundert Zuschauer aus dem ganzen Land ins neue und schicke Stadion, dazu eine gute Witterung und vier Tore. Das Spiel begann sehr nervös und diese Nervosität zog sich durch die gesamte Partie hindurch. Beide Mannschaften wussten, wer hier verliert, der ist tief im «Schlamassel». Und so war es leider nur einfache Kost, was die Teams zeigten, wobei der USV-Sieg am Ende doch als verdient taxiert werden muss. Aber auch die Metzler-Elf erwischte wie die Balzner nicht ihren besten Tag, obwohl die Gäste in der 5. Minute durch Maierhofer zur ersten Riesenchance gelangten. Doch Heeb konnte in letzter Sekunde abwehren.

2. LIGA INTERREGIO

2. Liga Interregional – Gruppe 3			
USV Eschen/Mauren – FC Balzers			3:1
SC Emmen I – AC Malcantone			1:1
FC Bad Ragaz – Chur 97			0:2
AC Lugano U-21 – SC Goldau			3:1
1. Chur 97			
1. FC St. Gallen	5	15:2	15
2. FC Sion	4	12:6	10
3. FC Aarau	4	8:3	10
4. FC Aarau	4	8:5	8
5. FC Grenchen	4	8:7	6
6. FC Sion	4	12:4	5
7. AC Lugano U21	4	5:5	5
8. AC Malcantone	3	5:5	3
9. AC Sion	3	7:5	4
10. USV Eschen/Mauren	4	8:4	4
11. FC Balzers	1	6:11	2
12. SC Emmen I	3	3:14	2
13. FC Bad Ragaz	3	4:17	2
14. Leoben Sportiva	4	3:10	1



Der USV-Matchwinner Raphael Rohrer (Mitte) lässt sich nach dem Derby-Sieg gegen Balzers feiern.

Wenig später profitierte Nationalspieler Rohrer von einem Missverständnis zwischen Spielertrainer Prinzen und Torhüter Baumgartner und erzielte aus spitzem Winkel das 1:0 (9.). In der 27. Minute war es Büchel, der eine zweite so genannte 100-Prozentige zum Ausgleich vorfand, aber Sturzenegger klärte auf der Linie. Im Gegenzug entwichte der junge Alabor über die rechte Flanke, seine getimte Flanke hob Rohrer gekonnt über den herauseilenden Balzner Keeper zur etwas schmeichelhaften 2:0-Führung.

Paukenschlag nach der Pause

Mit einem Paukenschlag holte der FCB die USV-Spieler aus ihren «Kabinenträumen» heraus. Nach einem Corner erzielte Maierhofer den

Anschlussstreifer zum 2:1 und die Partie wurde wieder hektisch. In der 49. Minute wäre Christen beinahe der Ausgleich gelungen, doch sein Bombenschuss aus acht Metern flog übers Tor. Langsam rappelten sich die Sportpärker auf und setzten Balzers immer mehr unter Druck. In der 66. Minute sah Frick – nach Pass von Nigg – seinen scharfen Schuss ins Eck vom jungen Keeper Meier bravourös abgewehrt.

Doch nur eine Minute später war die Balzner Abwehr unsortiert und Nigg hätte um ein Haar profitiert, doch Müller klärte in letzter Sekunde zur Ecke. In der 70. Minute war dann der aufgetürkte und stark spielende Ritter an der Reihe, doch seine Direktabnahme aus kürzester Distanz verfehlte knapp ihr Ziel.

Gegen Schluss setzte Balzers alles auf eine Karte und die USV-Elf wurde förmlich zum Kontern eingeladen.

Aus solch einem Gegenschlag erzielte Rohrer nach herrlicher Flanke von Frick per Kopf. Tor Nummer drei. Balzers war geschlagen, gab aber bis zum Schluss nicht auf. (hoc)

USV Eschen-Mauren – FC Balzers 3:1 (2:0)
Sportpark Eschen-Mauren; 750 Zuschauer; SR Daniel Schlöfner. – Verwarnungen: Eberle, Nigg, Beck (alle USV) sowie Müller, Foser und Christen (alle FCB). – Gelb/Rot: Ioanna (FCB). – Bemerkungen: Unter den Zuschauern Vorsteher Freddy Kaiser und USV-Ehrenpräsident Adolf Hasler. Sturzenegger (USV) in der 76. Minute verletzt ausgeschieden. – Eckball: 6:2.

USV Eschen-Mauren: Hoeb, Ritter, Sturzenegger (Abdi), Eberle, Altorf, Beck (Frick), Alabor, Rohrer, Wasser (Nusch), Nigg, Büchel R.
FC Balzers: Baumgartner (Meier), Müller, Prinzen, Frick, Büchel, Maierhofer, Hämmerle, Wille (V. Oezgün), Foser, Christen (Söldli), Ioanna. Tore: 9. Rohrer 1:0. 28. Rohrer 2:0. 46. Maierhofer 2:1. 88. Rohrer 3:1.

VOLKSBLATT | REKORD

Rekord für Rekordmeister

FUSSBALL – Der FC Bayern München hat in der fünften Runde der Deutschen Bundesliga einen 1:0-Erfolg gefeiert und damit eine neue Bestmarke aufgestellt. Der DFB-Rekordchampion setzte sich trotz durchwachener Leistung dank eines frühen Demichelis-Treffers (10.) zu Hause gegen Hannover 96 durch, behauptete damit die Tabellenführung und feierte den 14. Meisterschaftssieg in Folge – damit wurde trotz des neuerlichen Fehlens von Regisseur Ballack der eigene Rekord aus dem Jahr 1981 ausgelöscht. (id)

Triumphator Heras bricht Rekord

Der Spanier gewinnt als erster Fahrer die Vuelta zum Vierten Mal

MADRID – Roberto Heras hat als erster Radprofi die Spanien-Rundfahrt zum vierten Mal gewonnen und damit den Schwelzer Tony Rominger überholt.

Heras schaffte bei der 60. Auflage der Vuelta den Hatrick, nach 3368 Kilometern hatte er 4:36 Minuten Vorsprung auf den Russen Denis Mentschow. Die 21. und letzte Etappe (136 km) endete in Madrid mit dem fünften Tagessieg von Alessandro Petacchi. Der Italiener setzte sich vor seinem künftigen Teamkollegen Erik Zabel (De) durch.

Heras hat seinen Sieg in Armstrong-Manier in Asturien geschafft. Drei Tage nach einem Sturz, nach dem zwei Kniewunden mit 15 Stichen genäht werden mussten, stürzte

er seinen Widersacher Denis Mentschow nach einer taktischen Meisterleistung. Der isolierte Russe aus der niederländischen Rabobank-Mannschaft hatte der geballten Kraft des Liberty-Teams nichts entgegenzusetzen und verlor auf der «Königsetappe» auf den Pajares 5:17 Minuten auf Tagessieger Heras. Auf der Abfahrt vom Colladiello hatte Heras am vergangenen Sonntag Kopf und Kragen riskiert und Mentschow, der in den Vortagen tapfer dagegengehalten hatte, abgeschüttelt.

Der entscheidende Schlag

Zusammen mit vor ihm fahrenden Teamkollegen nahm er den Schlussanstieg in Angriff. Damit versetzte Heras dem in Pamplona lebenden Russen den entscheidenden



Roberto Heras hat als erster Radprofi die Spanien-Rundfahrt zum vierten Mal gewonnen.

den Schlag und zog ihm das Goldene Trikot wieder aus. Zwei Etappensiege und ein starkes Zeitfahren am Samstag mit Platz zwei nur eine knappe halbe Sekunde hinter Ruben Plaza runden den Erfolg ab. (id)

Spanien-Rundfahrt, 20./21. Etappe
20. Etappe, Zeitfahren Gaudeluzera – Alcala de Henares (38,9 km): 1. Ruben Plaza (Sp) 41:31 (56,22 km/h). 2. Roberto Heras (Sp), gleiche Zeit. 3. Carlos Sastre (Sp) 0:04 zurück. 4. Denis Mentschow (Russ) 0:08. 5. Francisco Manzano (Sp) 0:10. 6. Victor Hugo Peña (Kol) 0:23. 7. Sain De-vollier (Be) 0:30. 8. Oscar Perrote (Sp) 0:33. 9. Tom Danielson (USA) 0:48. 10. Christian Vandeveld (USA) 1:07.
21. Etappe, Madrid – Madrid (136,5 km): 1. Petacchi 4:36. 2. Sastre 4:54. 3. Manzano 5:38. 4. Samuel Sanchez (Sp). 5. Jimmy Casper (Fr). 6. Gert Steegmans (Bel). 7. Bram de Groot (Hol). 8. Michael Barry (Kan). 9. Armand Coyot (Fr). 10. René Haselbacher (Ö). Fuernberg 30. Sevilla 0:04. 32. Heras.
Schlussklassement: 1. Heras 82:22:55. 2. Mentschow 4:36. 3. Sastre 4:54. 4. Manzano 5:38. 5. Carlos Garcia Quesada 8:06. 6. Plaza 11:36. 7. Sevilla 13:22. 8. Danielson 16:38. 9. Mauricio Ardila (Kol) 18:19. 10. Juan Miguel Mercado (Sp) 18:31.